

## **Protokoll Plenum des BRN am 13.03.2023**

Protokoll: Michael Mertel & Ortrun Franchy

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesende Ratsmitglieder (s. Anwesenheitsliste):

Entschuldigt: Kati Mohr, Felicia Wohlfarth, Katja Bibic, Daniel Puff, Elke Puff

Gäste:

### Gebärdensprachdolmetschende:

Caroline Reuter (Gebärdensprachdolmetscherin)

Teresa Vona (Gebärdensprachdolmetscherin)

### Stadtverwaltung:

Volker Wolfrum (Dienststellenleiter SHA)

Ortrun Franchy & Michael Mertel (Geschäftsstelle BRN)

### Politik:

Rita Heinemann (CSU), Yasemin Yilmaz (SPD), Jan Gehrke (ÖDP), Andrea Friedel (Bündnis 90 Die Grünen)

# Tagesordnung

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll.....	3
Austausch mit dem OBM Marcus König .....	4
Ausschuss Arbeit & Soziales .....	4
Ausschuss Bauen & Wohnen.....	4
Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum .....	5
Ausschuss Bildung & Kultur .....	6
Ausschuss Finanzen .....	6
Ausschuss Gesundheit & Pflege.....	6
Kurzbericht aus dem Vorstand .....	7
Verabschiedung Harald Döbrich .....	7
Kirchentag 2023 .....	7
UN-Zug 2023 .....	7
Diskussion Doppelbesetzung Vorstand - Ausschussvorsitz.....	8
Wahl eines Besitzers einer Beisitzerin .....	8
Sonstiges.....	9

## **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll**

Peter Vogt begrüßt die Gäste, die Gebärdensprachdolmetschenden und alle Mitglieder des BRN, sowie Herrn OBM Marcus König und Frau Bettina Zauhar vom Bürgermeisteramt (BgA) . Das Protokoll der letzten Sitzung (Februar-Sitzung) wird nachgereicht. Die Beschlussfähigkeit ist mit 30 zu Beginn der Sitzung anwesenden Ratsmitgliedern gegeben.

Herr Vogt übergibt das Wort an den OBM Marcus König. Er freut sich Gast im Plenum des Behindertenrates zu sein. Der eigentliche Besuch war für Oktober 2022 vorgesehen, musste aber Corona bedingt verschoben werden.

Das Thema Inklusion ist der Stadtverwaltung wichtig. Darüber hinaus auch den politischen Vertreterinnen und Vertretern. Dies zeigt sich an der kontinuierlichen Teilnahme von Stadtratsmitgliedern an den öffentlichen Sitzungen des Behindertenrates.

Herr König verweist auf den Aktionsplan, welcher im Dezember 2021 im Stadtrat vorgestellt wurde. Er bedankt sich bei allen Beteiligten, insbesondere der Fachstelle Inklusion, für das Engagement in diesem Zusammenhang.

In diesem Jahr ist Nürnberg Gastgeberstadt für Athletinnen und Athleten aus Österreich, die im Rahmen der special olympics nach Nürnberg kommen. Die special olympics finden in Berlin statt und sind die größten Sportspiele für Menschen mit kognitiver Einschränkung. Im Rahmen dieses Besuchs sind viele tolle Veranstaltungen geplant.

Die Inklusionskonferenz, welche am 23.03.2023 stattfindet, wird auch mit dem Forum „politische Teilhabe“ bespielt. Dort wird Herr König seine Arbeit vorstellen und auch der Behindertenrat ist in diesem Forum aktiver Bestandteil.

Abschließend bittet der OBM um Verständnis, dass das ein oder andere manchmal etwas länger dauert. Er bedankt sich für die Einladung und freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit diesem wichtigen Gremium der Stadt Nürnberg.

Herr Vogt dankt für die einführenden Worte und leitet zum kommenden Tagesordnungspunkt über.

## **Austausch mit dem OBM Marcus König**

### **Ausschuss Arbeit & Soziales**

Thomas Wedel berichtet über die Arbeit des Ausschusses. Der Brief des Ausschusses zum Thema „Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ohne formale Qualifikation bei der Stadt Nürnberg“ wurde beantwortet. Die Inhalte bringen den Ausschuss in dieser Frage weiter, denn in der Antwort sind Ansprechpartner genannt. Der Ausschuss wird sich in den nächsten Wochen intensiv damit auseinandersetzen, Termine mit den genannten Personen zu vereinbaren. Sicherlich wird auch die finanzielle Lage der Stadt Nürnberg einen maßgeblichen Ausschlag in der Behandlung dieser Fragestellung geben. Ebenso der Fachkräftemangel. Herr König geht detailliert auf die Herausforderungen ein. Zum einen gibt es formale Wege, die bei Stellenbesetzungen zu gehen sind, zum anderen gibt es aufgrund der Digitalisierung immer weniger Arbeitsbereiche, in denen Menschen ohne formale Qualifikation eingesetzt werden können. Grundsätzlich ist man für diese Thematik offen und unterstützt gerne bei Bedarf den Ausschuss in dieser wichtigen Frage. Die Vorbildfunktion der Stadt Nürnberg ist Herrn König durchaus bewusst, tatsächlich übererfüllt die Stadt Nürnberg die gesetzlich vorgeschriebene Quote zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen. Er ist auch der Meinung, dass die Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Behinderung weiterhin gestärkt werden muss.

### **Ausschuss Bauen & Wohnen**

Annafrid Staudacher berichtet über die Arbeit des Ausschusses. Der Sondersachbearbeiter im Bereich Wohnen (Herr Florineth) für Menschen mit Behinderung hat den Ausschuss besucht. Rückfrage seitens des Ausschusses, welche genauen Aufgabengebiete die Person hat.

Der Fokus scheint derzeit auf Menschen mit körperlichen Einschränkungen zu liegen. Wichtig ist es aber auch, Personen mit anderen Einschränkungen zu berücksichtigen. Derzeit gibt es für diesen Personenkreis keine richtige Anlaufstelle.

Ebenfalls ist es dem Ausschuss ein Anliegen, dass diese wichtige Lotsenfunktion in der Stadtverwaltung tendenziell ausgebaut wird.

Herr Wolfrum berichtet, dass sich durch die Wohngeldreform die Anzahl der Antragsberechtigten etwa verdreifacht hat (rund 40.000) bei derzeit 16 Vollzeitkräften. Um diese Antragsmengen zu bewältigen, werden 30 neue Mitarbeitende eingestellt. Durch die notwendigen Schulungen des neuen Personals sind Verzögerungen unausweichlich. Hier wirbt Herr König für Verständnis.

Das Thema bedarfsorientierte Belegung von Wohnungen wird aktuell statistisch nicht erfasst. Der Informationsfluss ist schwierig, eine Kontrolle kaum möglich.

Der Ausschuss erfährt regelmäßig von Personen, die Schwierigkeiten beim Verlassen der Wohnung haben. Dies schränkt die Teilhabemöglichkeiten deutlich ein. Es ist dem Ausschuss ein großes Anliegen, dass die bestehenden Dienste gefördert werden, damit Teilhabe weiterhin in einem gewissen Maß gewährleistet werden kann. Ansprechpartner sind dem Ausschuss benannt und die Mitglieder arbeiten sich derzeit in die Themen ein. Kai Scharf bietet sich für eine ausschussübergreifende Zusammenarbeit an.

#### Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum

Ulrich Wildner berichtet in Vertretung von Daniel Puff über die vielfältigen Aufgaben des Ausschusses. Derzeit sind Ampelanlagen im Fokus der Arbeit. Herr König berichtet, dass der Verkehrsausschuss beschließt, welche Ampel an welchem Standort installiert wird. Aktuelle Ampeln sind stets mit der neuesten Technik versehen. Bei Sanierung von Ampelanlagen wird regelmäßig und individuell geprüft, in welchem Umfang die Instandsetzung erfolgen soll.

Das Thema zweiter Aufzug am Hauptbahnhof wird von Herrn König mitgenommen. Er wird sich mit Vertreterinnen und Vertretern der Deutschen Bahn zusammensetzen und die Thematik bei nächster Gelegenheit erörtern. Eine Hinzuziehung des Behindertenrates ist leider beim in der nächsten Woche bereits fest geplanten Termin nicht möglich.

Das Thema Behindertenparkplätze ist in den letzten Monaten immer wieder Gesprächsstoff im Behindertenrat. Herr Klein erläutert die derzeitige Situation und die damit verbundenen Herausforderungen (Seitenparker) für die Nutzer der Parkplätze.

Herr König führt aus, dass das Verkehrsplanungsamt die schwierige Aufgabe hat, unterschiedliche Bedürfnisse miteinander zu verweben. Dies ist mitunter bei dem vorhandenen Platzangebot eine große Herausforderung. Aktuell ist auch eine App-Lösung im Gespräch. Herr König nimmt diese Thematik in die zuständigen Dienststellen mit, bittet die Geschäftsstelle des Behindertenrates um Unterstützung beim Zusammentragen von Informationen hierzu.

Abschließend wird seitens des Ausschusses auch auf die Problematik der S-Bahn-Linie S2 aufmerksam gemacht. Hier wurden offensichtlich falsche Züge beschafft, die einen immensen Höhenunterschied an den

Bahnsteigen zur Folge haben und ein selbständiges Ein- und Aussteigen gänzlich unmöglich machen. Herr König will sich auch dieses Anliegens annehmen.

#### Ausschuss Bildung & Kultur

Gila Vanessa Fürst berichtet über die Arbeit ihres Ausschusses. Sie bittet darum, dass zukünftig darauf geachtet wird, Schriftverkehr so zu gestalten, dass dieser einfach zu verstehen ist.

Die Zusammenarbeit mit dem Ausschuss „Barrierefreiheit öffentlicher Raum“ gestaltet sich sehr gut. Es wird bemängelt, dass elektrische Türen kein Standard sind. Stattdessen werden immer wieder Drehtüren als Alternative genannt.

Ein weiteres Thema war die Gestaltung des Pellerhauses am Egidienplatz. Hier wird die stark eingeschränkte Möglichkeit der Teilhabe kritisch gesehen.

Das Opernhaus-Interim soll barrierefrei gestaltet sein. Dies wird von Herrn König bestätigt. Es wird in vielen Richtungen barrierefrei konzipiert sein. Auch das Thema „Leichte Sprache“ wird berücksichtigt.

Es ist gesetzt, dass der Behindertenrat in die Planungen des Opernhauses mit einbezogen wird. Das Interimsgebäude bleibt erhalten.

#### Ausschuss Soziales & Teilhabe

Renate Serwatzy berichtet über die Tätigkeiten des Ausschusses. Wie geht man mit den Folgen des dritten Reiches um? Gibt es die Möglichkeit einer Gedenkstätte in Nürnberg?

Von Menschen mit Blindheit wird gelegentlich eingebracht, dass es Schwierigkeiten bei der Steuerbefreiung von Assistenzhunden gibt. Herr König erwidert, prüfen zu lassen, inwieweit diese, sofern eine Zertifizierung vorliegt, grundsätzlich von einer Steuerpflicht ausgeschlossen sind. Seiner Meinung nach wäre das sinnvoll und logisch.

#### Ausschuss Gesundheit & Pflege

Dr. Susanne Jauch berichtet darüber, dass die Antworten des OBM in den nächsten Wochen von den Ausschussmitgliedern bearbeitet werden.

Sie kritisiert, dass eine Antwort des Klinikums nach wie vor aussteht. Herr König wird diesen Sachverhalt an die zuständigen Stellen weitergeben.

Auch der Umgang mit Menschen mit Behinderung während der Corona-Pandemie wird scharf kritisiert. Die Vorgehensweise ist nach Meinung des Ausschusses nicht mit Artikel 1 des Grundgesetzes vereinbar. Wie kann zukünftig damit umgegangen werden.

Herr König erklärt, dass diese schwierige Zeit nach wie vor eine gesellschaftspolitische Problematik darstellt. Zum Zeitpunkt der notwendigen Entscheidung waren andere Grundvoraussetzungen gegeben, als heute. Daher lässt sich dieser Zustand auch anders bewerten. Die Erfahrungswerte muss man für die Zukunft gewinnbringend nutzen.

# P-A-U-S-E

## Kurzbericht aus dem Vorstand

### Verabschiedung Harald Döbrich

Peter Vogt berichtet, dass für ein Abschiedsgeschenk gesammelt wird, welches Herrn Döbrich in der April Sitzung übergeben werden soll. In diesem Zuge wird auch das Thema Ehrenmitgliedschaft angesprochen. Weitere Details hierzu wird der Vorstand beschließen und dann verkünden.

### Kirchentag 2023

Ulrich Wildner gibt die Organisation der Teilnahme am Kirchentag 2023 aus zeitlichen Gründen ab. Interessierte können sich beim Vorstand melden. Oliver Taugerbeck möchte die Organisation von Ulrich Wildner übernehmen. Die Geschäftsstelle unterstützt ihn beim notwendigen Schriftverkehr. Auch Hans Storch bietet seine Hilfe an.

### UN-Zug 2023

Mike Bäuml er berichtet von den bisherigen Organisationstreffen. Der Austausch war sehr konstruktiv. Die Organisatoren sind für Anregungen anderer Ratsmitglieder offen. Diese können direkt an die Teilnehmenden der Orga-Gruppe oder an die Geschäftsstelle übermittelt werden. Die nächsten Treffen finden am **20.03.2023 um 17:00 Uhr** digital bzw. am **24.04.2023 um 17:00 Uhr** präsent statt.

Der Fokus liegt in diesem Jahr im Bereich der Unterhaltung. Deswegen sind Redebeiträge reduziert worden. Aufruf für helfende Hände durch Mike Bäuml er. Essen und Trinken wird von BRN als Veranstalter für die Helfenden gestellt. Je nach Zeitfenster sind die Gutscheine gestaffelt. Jugendfußballspieler können über Herrn Wolfrum aktiviert werden.

Aktuell gibt es 14 Stände, die den Tag bereichern. Flyer & Plakate sind erstellt und gehen in den nächsten Tagen in den Druck. Die Plakate werden an verschiedenen Allgemeinstellen im Stadtgebiet ausgehängt. Sie sind mit einem QR Code versehen, der auf die Homepage des Behindertenrates führt.

Mike Bäuml er bittet die Ratsmitglieder, sich in den Schichtplan einzutragen. Der Aufbau wird gegen 11:30 Uhr abgeschlossen sein, damit

etwaige Helferinnen und Helfer noch rechtzeitig an der Kundgebung teilnehmen können.

Für die bildliche Gestaltung werden auch noch Interessierte gesucht, die am Tag Fotos von der Veranstaltung machen.

Namensschilder sind für alle BRN-Mitglieder zur besseren Sichtbarkeit der Ratsmitglieder am BRN-Stand zur Abholung hinterlegt.

Abbauende wird gegen 19:30 Uhr sein.

Im Anschluss stellt Kai Scharf noch das Bühnenprogramm des UN-Festes vor.

## **Diskussion Doppelbesetzung Vorstand - Ausschussvorsitz**

Peter Vogt führt in diese Thematik ein und erläutert die Hintergründe. Es werden pro und contra für die Aufhebung/Beibehaltung des Beschlusses vom November 2021 diskutiert. Aufgrund der unklaren Stimmzettel wird die Thematik in das kommende Plenum verschoben.

Da keine Ausschussvorsitzende bzw. kein Ausschussvorsitzender mit dem Gedanken gespielt hat ein Vorstandsamt zu begleiten, ist die Thematik für diese Sitzung nicht relevant.

Hinzu kommt, dass eine Verschiebung der Beisitzerwahl in die April-Sitzung nicht möglich ist. Zum einen aus satzungsrechtlichen Gründen, zum anderen aus Gründen der Handlungsfähigkeit des Vorstands.

## **Wahl eines Beisitzers einer Beisitzerin**

Roland Weber verliest sein Rücktrittschreiben. Er fordert die Ratsmitglieder auf sich mit Engagement und Hingabe der Aufgabe als Beisitzer und Ratsmitglied zu widmen. Dafür benötigt man auch ausreichend Zeit, denn dieses Ehrenamt ist mitunter sehr zeitintensiv.

Als Kandidaten für den frei gewordenen Beisitzerposten stellen sich zur Wahl:

- Mike Bäumler
- Herbert Bischoff
- Ulrich Wildner

Die Kandidaten stellen sich dem Plenum kurz vor. Im Anschluss wird in geheimer Wahl ein neuer Beisitzer gewählt.



Frau Rita Heinemann (CSU-Stadträtin) und Herr Wolfrum (Leiter SHA) übernehmen den Wahlvorstand. Herr Wolfrum gibt nach der Auszählung folgendes bekannt:

Es wurden von 29 Stimmzettel bei 30 Wahlberechtigten abgegeben. Kein Stimmzettel war ungültig. Die Wahl bringt folgendes Ergebnis:

- Mike Bäuml er erhielt 14 Stimmen
- Ulrich Wildner erhielt 8 Stimmen
- Herbert Bischoff erhielt 7 Stimmen

Somit ist Mike Bäuml er als neuer Beisitzer im Vorstand des Behindertenrates gewählt.

## **Sonstiges**

**Ende: 22:00 Uhr**